

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880

5.9.1880 (No. 208)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1027614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1027614)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2,10 Mark incl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

und



Anzeiger.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau's entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Postwasser:
1^o V. 1²² N.

N^o 208.

Sonntag, den 5. September.

1880.

Hofnachrichten.

Berlin, 3. September. Der Kaiser arbeitete vorgestern Vormittag mit dem Geheimen Ober-Regierungsrath Anders, hörte Vorträge und empfing einige höhere Militärs. — Die gegenwärtig in Potsdam weilenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden dem Vernehmen nach noch vor den beiden großen Paraden von dort wieder nach Berlin übersiedeln. — Die Frau Kronprinzessin und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen kamen gestern Vormittag gegen 11 Uhr zu mehrstündigem Aufenthalte von Potsdam nach Berlin.

Tagesübersicht.

Berlin, 3. September. Der deutsche Kronprinz ist noch am 2. Abends in Augsburg eingetroffen, wo er vom Prinz Ludwig von Baiern und dem General von der Tann empfangen und begrüßt wurde.

Der Kaiser gedenkt, sich am 22. von Berlin nach Baden-Baden zu begeben und auf dieser Reise in Frankfurt am Main einen Besuch abzustatten, wo er der Einweihung des neuerbauten städtischen Theaters beiwohnen wird.

Ueber die Sedanfeier am 2. September wird aus allen Theilen Deutschlands berichtet, daß die zehnjährige Wiederkehr des weltgeschichtlichen Ereignisses in diesem Jahre besonders glanzvoll gefeiert wurde. In der Reichshauptstadt trug das Fest den Charakter früherer Jahre, nur daß die Betheiligung an den vielerlei einzelnen Festlichkeiten diesmal eine weit zahlreichere gewesen ist. Besonders glanzvoll gestaltete sich die Feier in Dresden und Leipzig. In ersterer Stadt war Tags vorher unter großem Pomp das erste Siegesdenkmal in Sachsen enthüllt worden. 9000 Schüler und die gesammten Gesangsvereine Dresdens sangen am Sedantage bei diesem Denkmal patriotische Lieder. Auf dem Altmarkt hielt der Vicepräsident des Reichstages, Adernann, die Festrede. In Leipzig war der Festplatz beim neuen Schützenhause von weit über 30,000 Festtheilnehmern besucht. In Baiern ist die Sedanfeier durchgängig glänzend gefeiert worden. In Nürnberg erhielt das Fest noch besondere Bedeutung durch die Anwesenheit des deutschen Kronprinzen. Auch in Württemberg und Baden wurde der Tag überall besonders festlich begangen. In allen Theilen des Reichs kam der nationale Gedanke mit hoher Begeisterung zum Ausdruck. Der zehnte Geburtstag des deutschen Reiches hat die Stimme Derjenigen wicklungslos verhallen lassen, welche die Berechtigung einer Sedanfeier zu bemängeln suchten. Das deutsche Volk hat wieder einmal durch die That gezeigt, daß es gewisse Fragen giebt, in denen es trotz aller Partei- und Klassenunterschiede einig ist und einig bleibt.

Unmittelbar an die Beendigung der Kaisermanöver, welche in der Umgebung Berlins stattfinden, werden sich die diesjährigen Übungsreisen des großen Generalstabes anschließen. Sie sollen etwa am 20. d. M. beginnen, von Goslar ausgehen und sich dann etwa in der Richtung Rassel-Göttingen-Wörmsum bewegen. Die Leitung ist dem Chef des Generalstabes des X. Armeecorps, General-Major v. Waldersee, übertragen, das Commando wird aus 4 Abtheilungschefs bzw. Regiments-Commandeuren, 6 höheren Stabsoffizieren, 15 Hauptleuten und den für die Arbeiten erforderlichen Unteroffizieren und Mannschaften bestehen.

Die Wasserstoth, von welcher Schlesien jüngst heimgejucht wurde, hat das Gute gehabt, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Oesterreich wegen der Regulirung der Oder endlich wieder in Fluß gekommen sind. Wie verlautet, sind dieselben jetzt so weit vorbereitet, daß die Conferenzen von Delegirten

der beiderseitigen Regierungen schon in der allernächsten Zeit beginnen können. Voraussichtlich werden dem Landtage in der kommenden Session über den Gang der Verhandlungen und die weiteren, zur Regulirung des Oderstromes in Aussicht genommenen Arbeiten in einer besonderen Denkschrift ausführliche Mittheilungen gemacht werden. Einstweilen werden sich die Regulirungsarbeiten allerdings nur darauf beschränken, den durch die elementaren Ereignisse der letzten Zeit hervorgerufenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Wie wenig der aufässige Klerus daran denkt, das Entgegenkommen des Staates in dem Kirchengesetze anzuerkennen und Frieden zu schließen, beweist wieder ein Dankschreiben, welches der amtsentsetzte Bischof Johann Bernhard von Münster an seine ehemaligen Diöcesanen erlassen hat, als Antwort auf eine Adresse zu seinem Namensfeste. Johann Bernhard ermahnt seine Diöcesanen zur Standhaftigkeit und schreibt: „Hüten wir uns nur vor Uneinigkeit und vor Halbheit. Muthet man uns zu, was mit den Grundsätzen der Kirche nicht vereinbar ist (??) — lassen wir uns nicht irre leiten durch irgend welchen Vortheil und Gewinn, wie lockend, wie bedeutend er auch scheint. Sagen wir einfach: Nein, wie es unsere Freunde im im Centrum kürzlich vor dem ganzen Lande gethan haben. Verharren wir dabei in unablässigem, gottvertrauem Gebete. Dann mag der heiße Kampf noch Jahre dauern.“

Auf Schloß Wyden bei Dssingen im Ranton Fürst hat in den Tagen vom 20. bis 23. August ein Kongreß deutscher Sozialisten stattgefunden. Derselbe war von 56 Theilnehmern aus allen Theilen Deutschlands besucht. Es wurden in acht Sitzungen nach theilweise sehr lebhaften Debatten über die allgemeine Lage der Partei, die Stellung der sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstag, Programm, Organisation, Presse und Wahlen, Beschlüsse gefaßt. Vorläufig sind dieselben noch geheim gehalten und es wird nur bemerkt, daß sie einstimmig gefaßt seien und für die Stellung und Entwicklung der deutschen Sozialdemokratie von weittragender Bedeutung sein sollen.

Marine.

Kiel, 2. September. Aus Eckernförde berichtet die dortige Zeitung unterm 1. September: Gestern Abend traf das Übungsgeschwader hier ein und legte sich auf der Rhebe vor Anker. Heute Morgen hatten die bei der Norderschanze ausgeführten Landungsmanöver zahlreiches Publikum dort hinaus gelockt, und wurden von demselben die Manöver mit großem Interesse verfolgt. Der Marineprediger hielt nach Beendigung bei dem Denkmal der Norderschanze eine warme Ansprache, in welcher er u. A. derer in herzlichen Worten gedachte, die 1849 an der Stelle gekämpft und geblutet haben.

— Schiffsbewegungen. (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. S. „Ariadne“ 14/6. Buenos Ayres 7/7.; letzte Nachricht aus Coronel 13/8. (Poststation: Panama.) S. M. S. „Bismarck“ 10/6. Arica 11/6. — auf dem Heimwege. (Poststation: Plymouth.) S. M. Rbnt. „Cyclop“ 8/6. Chefoo 14/6. — 18/6. Newchwang 22/6. — 29/6. Chefoo; letzte Nachricht von dort 6/7. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Fregata“ 21/8. Hongkong. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Ganja“ 19/3. Callao 9/5. — 9/5. Ancon 29/5. — 2/6. Arica 4/6. — 5/6. Iquique 5/6. — 6/6. Arica 11/6. — 12/6. Iquique 17/6. — 22/6. Balparaiso; letzte Nachricht vom 27/8. Montevideo. (Poststation: Plymouth.) S. M. Nacht „Hohenzollern“ 28/7. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. Rbnt. „Hyäne“ 30/5. Apia. (Poststation: Auckland auf Neuseeland.)

S. M. Rbnt. „Itis“ 10/8. Port Said 11/8. — 12/8. Suez 12/8. — 19/8. Aken. (Poststation: Hongkong.) S. M. Rbnt. „Coreley“ 11/6. Bujukdab: letzte Nachricht von dort 20/8. (Poststation: Konstantinopel.) S. M. S. „Luis“ 27/4. Hongkong 3/7. — 11/7. Saigon 13/7. — 17/7. Singapur; beabsichtigte am 19/7. die Heimreise fortzusetzen. (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Medusa“ 9/8. Plymouth 25/8. — nach Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. Rbnt. „Musquito“ 5/8. Rhede Gdingen. (Poststation: Kiel.) S. M. Rbnt. „Nautilus“ 26/4. Auckland; letzte Nachricht von dort 19/5. Beabsichtigte 20/5. nach Tonga resp. Samoa in See zu gehen. (Poststation: Auckland auf Neuseeland.) S. M. S. „Niobe“ 31/7. Neufahrwasser. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Nympe“ 13/8. Plymouth 18/8. — nach Madeira. (Poststation: bis 7/9. St. Jago — Cap Verdes —, vom 8/9. bis incl. 4/10. Bahia.) S. M. S. „Prinz Adalbert“ 30/7. Simons town 4/8. — zur Heimreise. (Poststation: Plymouth.) S. M. Rbnt. „Rover“ 11/8. Zoppot. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Victoria“ 1/8. Malta 21/8. — nach Benghazi 29/8. Malta 30/8. — nach Brindisi. (Poststation: Brindisi.) S. M. S. „Vineta“ 7/6. Yokohama; letzte Nachricht von dort 9/9. (Poststation: Hongkong.) S. M. Rbnt. „Wolf“ 8/6. Nagasaki 15/6. — 16/6. Raha Sina 17/6. — 17/6. Panam Ura 18/6. — 18/6. Kobe 28/6. — 30/6. Yokohama. (Poststation: Hongkong.) Übungsgeschwader Kiel 21/8. — 22/8. Neustadt 27/8. — 27/8. Friedrichsvort. (Poststation: vom 29/8. bis incl. 4/9. Eckernförde, vom 5/8. bis incl. 10/9. Neustadt in Holstein — Neustädter Bucht —, vom 11/9. bis incl. 12/9. Eckernförde, vom 13/9. bis incl. 14/9. Neustadt in Holstein — Neustädter Bucht —, vom 15/9. ab Kiel.

— Die Fregatte „Niobe“ und die Schiffsjungenbrigg „Musquito“ und „Rover“ verließen gestern früh die Rhede von Neufahrwasser und gingen nach Kiel in See.

lokales.

* Wilhelmshaven, 4. Sept. Gemeinschaftliche Sitzung beider städtischen Collegien am 3. Sept. Anwesend vom Magistrat der stellvertretende Bürgermeister, Beigeordnete Feldmann und die Rathsherrn Diarks, Grashorn und Schneider; vom Bürgervorstehercollegium die Herren Dörny, Jek, Wachsmuth, Wilts, Schiff, Reif, S. G. Meyer, P. Meyer, Kaper, Wetschky, später Herr Ewen.

1) Bau der verlängerten Königstraße. Der Vorschlag des Herrn Rüttenberg, im Fall von einer Expropriation abgesehen wird, das Terrain mit dem aufgeschütteten Boden herzugeben und außerdem der Stadt eine Abfindungssumme von 500 Mk. zu zahlen, wenn ihm die Kosten zum Bau der Straße erlassen werden, wird genehmigt.

2) Marktplatz-Einrichtung. Angesichts der durch diese Anlage der Stadt erwachsenden hohen Kosten, wird beschlossen, diese Sache bis auf Weiteres fallen zu lassen.

3) Ebenso wird der Antrag des Magistrats auf Uebernahme der Bismarckstraße durch die Stadt, weil voraussichtlich die hierfür aufzubringenden Geldopfer in keinem Verhältnis zu den Beneficien stehen würden, vom Magistrat zurückgezogen.

4) Es wird genehmigt, daß der Magistrat beim Herrn Handelsminister dahin vorstellig wird, der Stadt den normirten Beitrag zum Bau des Ems-Jade-Canals der schlechten Finanzlage der Stadt wegen ganz zu erlassen, weist der Hr. Minister dieses Gesuch zurück, dann wird der Magistrat weitere Anträge stellen.

5) Die feierliche Eröffnung des städtischen Krankenhauses wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Monats stattfinden und zwar von sämtlichen Mitgliedern der städtischen Collegien und des Herrn Kreisphysicus Dr. Schmidtman. Herr Marinepfarrer Langheld ist gebeten worden, bei der Uebergabe die Einweihungsrede zu halten.

6) Verschiedenes. a. wurden zu Vertrauensmännern zu den vorzunehmenden Wahlen der Gerichtschöffen und Geschworenen die Herren Grashorn, Dörry, Schiff, Meyer, Kaper und Feldmann gewählt. b. der Vorschuss- und Creditverein besitzt ein Mitgliedskapital des entwichenen Kammerers Padeken von 150 Mk.; auf diesen Betrag glaubt nun sowohl die erstere Kasse wie auch die Stadt (letztere zur theilweisen Deckung der Defecten) Anspruch zu haben und ist deshalb der Magistrat autorisirt, eine Entscheidung in dieser Angelegenheit anzubahnen. c. ein Antrag des Herrn Kotte, dafür, daß er auf den Antrag des Magistrats hier die von ihm erbaute Schützenbude über das Schießfest hinaus auf dem Festplatz hat stehen lassen, weil in Aussicht genommen war, dieselbe zur Sedanfeier zu benutzen, wurde abgelehnt, da er einen Anspruch auf Entschädigung hierfür aus den Vorgängen nicht herleiten könne.

* **Wilhelmshaven, 4. Sept.** Eine interessante militärische Uebung fand heute in unserem benachbarten Fort Küsterfiel statt. Der Grundgedanke derselben gipfelte darin: Der Feind schickt von See aus Truppen an Land zum Fouragieren. Behufs Vertreibung derselben rücken schleunigst, von Wilhelmshaven citirt, 2 Colonnen mit Geschützen vor, denen es auch gelingt, den ebenfalls mit zwei Geschützen versehenen Feind zum Rückzug zu nöthigen. Zur Ausführung dieser Uebung waren heute früh von 6^{1/2} Uhr ab und unabhängig unter einander die Truppen in vier verschiedenen Colonnen mit vier Geschützen ausgerückt, die zwei den Feind bildenden Colonnen waren zuerst am Platz erschienen und hatten das Terrain bereits occupirt, als die nachfolgenden zur Abwehr eintrafen. Die Uebungen sind zur vollen Zufriedenheit der Herren Commandeure Corvettenkapitän Graf von Richthofen und Corvettenkapitän Aschenborn ausgefallen. Für die Truppen selbst wurde in der Casernementküche des Forts auf dem von Herrn Ingenieur Elsner konstruirten praktischen Kochheerd das Mittagmahl bereitet. Wir haben dieses äußerst praktischen Kochheerds, auf welchen der Herr Erfinder ein Patent zu nehmen gedenkt, bereits früher gedacht. In drei mächtigen Kesseln wurden die Speisen für die Mannschaften in kurzer Zeit bereitet. Die in Küsterfiel stattgefundene Uebung hatte viele der Herren Officiere nach dem Fort, dessen innerer Ausbau nahezu vollendet ist, geführt. Auch das Erscheinen des Herrn Admirals wurde ebenfalls erwartet. Die bereits früh mit den Truppen mit ausgerückte Marinetafel ist öfters in Activität gekommen, auch ist den Mannschaften eine bei der Hitze hoch willkommene fruchte Erquickung zu Theil geworden. Nachmittags 5 Uhr rückten die Truppen unter klingendem Spiel wieder in Wilhelmshaven ein. — Der Bau des neuen Sieles bei Küsterfiel schreitet rüstig vorwärts und wird noch in diesem Jahr vollendet werden.

* **Wilhelmshaven, 4. Septbr.** Die Herbst-Deichschauung im dritten Deichbände wird am 9. September von Dangast bis Wilhelmshaven, am 10. September von Wilhelmshaven bis Hookfiel, am 11. September von Hookfiel bis Friederikensfiel, von Bor-

mittags 9 Uhr anfangend, abgehalten werden. Zu dieser Zeit müssen die Deiche, Siele &c. nebst Zubehör in ordnungsmäßigen Stand gesetzt sein.

* **Wilhelmshaven, 4. September.** Herr Bachhausen in Bremen kündigt (vergl. Inserat) eine zweite Luftfahrt nach Helgoland für Sonntag den 12. September an, zu welcher auch von hier aus Billets, und zwar von Herrn M. Hizegrad in der Roonstraße, ausgegeben werden.

* **Wilhelmshaven, 4. September.** Unsere Militaircapelle wird morgen in Zwischenahn concertiren. Trozdem wird es an Unterhaltung für Diejenigen nicht fehlen, welche Freunde von geselligen Vergnügungen sind. So wird im Mühlengarten ein ganz eigenartiges Fest gefeiert werden, auf welches wir hier besonders aufmerksam machen wollen. Näheres, als das Inserat bringt, können und wollen wir für heute nicht verrathen, der Reiz wird ja wohl in der Neuheit beruhen, jedoch wird uns versichert, daß eine günstige Aufnahme dieses Festes hierorts vorauszu sehen ist. — Das morgen stattfindende Vergnügen des Gesangsvereins „Eintracht“ in Bilsfort hat bereits in früheren Referaten unseres Blattes Erwähnung gefunden. Wenn wir heute an dieser Stelle nochmals darauf verweisen, geschieht es, um dem projectirten Fest lebhafteste Theilnahme und ungetrübten Verlauf zu wünschen.

Wilhelmshaven. Die Beförderung des Passagiergepäcks durch die Post bei den jetzigen Sätzen hat namentlich insofern für den Handelsstand manche Unzuträglichkeiten im Gefolge gehabt, als die Vertreter des letzteren oft zahlreiche Colli mit Waarenmustern bei sich führen, so daß der Geschäftsbetrieb dadurch in empfindlicher Weise mit einer neuen Steuer belegt ist. Dies hat verschiedene Handelskammern zu Vorstellungen dahin veranlaßt, es möhte wenigstens bei solchen Posten, welche lediglich als Verbindungen mit den in der Nähe der Eisenbahnstationen gelegenen Orten dienen, eine Ermäßigung der Sätze für Passagiergepäck eintreten, zumal die jetzigen die Selbstkosten der Verwaltung erheblich übersteigen.

Wilhelmshaven, 4. Septbr. (Schiffsnachrichten.) Folgende mit Ladung für hier verfehene Schiffe befinden sich im Torpedohafen: Elisabeth, Capt. J. Rück, Abeline, Capt. G. Weers, zwei Gebrüder, Capt. G. Weers, Mensen Ernst, Capt. D. F. Hahnebohm, sämtlich von Ellenferdamm und mit Mauersteinen; Caroline, Capt. D. Kruse, aus Fünshausen, Meta, Capt. W. Behrends, aus Fünshausen, Stientje, Capt. G. Dickhoff, aus Sandstedt, Gebka, Capt. G. Wessels, aus Sandstedt, gleichfalls sämtlich mit Mauersteinen; im Canal: Frau Helene, Capt. J. Sappier, aus Wangeroog, leer; im Handelshafen: Maria, Capt. Th. Achaber, aus Glückstadt, mit Kartoffeln.

† **Bilsfort, 3. September.** Am Tage der Sedanfeier war auch unsere Detaschment mit vielen Fahnen geschmückt, und wenn in hiesigen Localen keine offizielle Feier abgehalten wurde, so liegt der Grund darin, daß viele Einwohner den Vereinen in Wilhelmshaven oder Neuende angehören. Die sogen. Sonntagsschule, von Autodidakten musterhaft geleitet, trug am Nachmittage des Festes in der Nähe des Consum-Vereins mehrere patriotische Lieder vor, welche mit Beifall aufgenommen wurden. Hierauf marschirten die kleinen Sängernach dem Park, um hier mit den übrigen Kindern an der allgemeinen Feier theilzunehmen. Abends waren mehrere Häuser Bilsforts sehr hübsch illuminirt.

Aus der Provinz und Umgegend.

Die Sedanfeier in unseren benachbarten Städten, in Ostfriesland, im Oldenburgischen und in allen Theilen Hannovers ist überall, vom herrlichsten Wetter begünstigt, programmgemäß verlaufen, wie die zahlreichen Spezialberichte bekunden. In Oldenburg und Osternburg hatten sich die katholischen Schulen von jeder Theilnehmung ausgeschlossen. In letzterem Orte ereignete sich auf dem Festplatz das Unglück, daß ein Knabe auf einem im Gang befindlichen Carroussel seinen Fuß zwischen zwei dicht neben einander stehende Pfähle bekam; das Bein wurde ihm völlig umgedreht und erlitt der arme Junge einen doppelten Badenbruch. — In Bremen war die Feier besonders großartig, namentlich auch der Festzug. Leider kam auch hier ein Unglücksfall vor; zwei Kinder wurden von einem Wagen überfahren und schwer verletzt, der sich den Pferden entgegenwerfende Vater der Kinder wurde ebenfalls verwundet. Das Volksfest der Bremer fand auf dem Schützenhofe statt, doch waren auch Festlichkeiten im Bürgerpark veranstaltet worden.

Standesamts-Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 27. August bis 2. September 1880.
Geboren: ein Sohn: dem Werftbureau-Applikant Julius Emil Albert Schmidtsdorf; dem Maschinenbauer Ernst Reinhold Martin Kolberg; dem Schmied Valentin Zygalski; eine Tochter: dem Schuhmachermeister Johann Gerriets Gehrels; dem Schneidermeister Louis Scheibe.
Aufgehoben: der Arbeiter Gerd Hinrich von Haesen und die rechtskräftig geschiedene Ehefrau Helene Margaretha Harms, geb. Kluzmann, beide zu Wilhelmshaven; der Kaiserliche Corvetten-Capitain Ernst Ludwig von Reiche zu Wilhelmshaven und Doris Amalie Louise Gräfin von Pobjadomsky-Wehner zu Blotnitz.
Geschlechtsungen: keine.
Gestorben: eine Tochter des Arbeiters Albert Brückle, 6 W. 14 L. alt. Außerdem wurde dem Dekonom Carl August Max Scharlowski ein Knabe todtgeboren.

Auflösung des Preisrathfels in Nr. 202: Wasser; von der Nordsee und von Feldhausen (Wasserleitung). Es gingen 5 richtige Lösungen ein. Den Preis erhielt R. Ringius.

— Von den höchstgestellten Aerzten wird als vorzüglichster **Wagenbitter** der Vestomac von Dr. med. Schrömbgens bestens empfohlen. (Siehe Inserat.)

Submissions-Reporter.

Nach den im Termin am Sonnabend, den 4. d., Mittags 12 Uhr, bei der Kaiserlichen Marine-Hafenbaucommission verlesenen Offerten zur Submission auf Maurer- und Zimmerarbeiten für den Bau der Moolen bei der zweiten Hafeneinfahrt sind nachfolgende Resultate erzielt worden:

Dirks, Franke u. Rathmann hier	431801,60 Mk.
Schortau hier	405408,50 "
Hautermann u. Wittber hier	367153,62 "
H. Kaiser in Hannover	524337,10 "
G. Grashorn hier	392448,30 "
L. Klingenberg in Zwischenahn	506528,60 "
Schwanhäuser hier, nur für Zimmer- und Eisenarbeiten	227068,70 "
Carl Frank hier	550110,40 "
Boß in Gera bei Neusch	456273,90 "
C. Doerry hier, nur für Zimmer- und Eisenarbeiten	220169,20 "
H. Bachstein in Berlin	458849,60 "
Actiengesellschaft Barel, nur für Eisenarbeit incl. Material 37050 kg à 46 Pf.	

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die hier veranstaltete Sammlung zum Besten der Taubstummenanstalt zu Emden hat ergeben

im I. Polizeirevier Mt. 123,75,
" II. " " 34,05,
" III. " " 38,25,
" IV. " " 29,15,
" V. " " 69,95,
" VI. " " 31,00,

in Summa: Mt. 326,15, welcher Betrag abzüglich des Portos mit 325,55 heute an die Direction der Taubstummenanstalt zu Emden abgeführt ist, und spreche ich Namens der Anstalt den Gehern hiermit gleichzeitig den innigsten Dank aus für dieses wiederholte Werk der Mildthätigkeit.

Wilhelmshaven, 3. Sept. 1880.

Der Amtshauptmann.

J. B.:

L. v. Winterfeld.

Privat-Anzeigen.

Auction.

Zur Fortsetzung der Versteigerung der Nachlasssachen des verstorbenen Oberstabsarzt Dr. med. Schmidt ist Termin auf

Montag, den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Wilhelmshalle angelegt und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß an diesem Tage die besten Sachen zum Aufsaß kommen.

Wilhelmshaven, den 3. Sept. 1880.

Ed. Meyer,

Gerichtsvollzieher.

Für Rechnung Dessen, den es angeht, werde ich am

Dienstag, den 7. t. M., Nachm. 2 Uhr auf,

im Ernst'schen Locale in Neuheppens

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Sopha, 1 Kommode, 1 Glasküchenschrank, 1 Küchenschrank, mehrere Tische, verschiedene Wanduhren, 1 Taschenuhr und 1 Revolver, sowie eine Partie neue Korbmöbel, als: Blumentische, Kinderwagen, Lehnstuhl, Korbstühle u. s. w.

Kaufliebhaber ladet ein

Heppens, 30. August 1880.

Koch.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Nichte **Marie Fricke** mit dem Herrn Unternehmer **Ernst Geisler** zeigen hiermit ganz ergebenst an.

Wilhelmshaven, den 4. September 1880.

Fr. Dabel & Frau.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener zweirädriger Handwagen und eine Kinderbettstelle.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe gute Mutter und Schwiegermutter, **Wittwe Marie Stahl**, in ihrem 52. Lebensjahre heute morgen sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr statt.

Wilhelmshaven, den 2. Sept. 1880.

Die tiefbetrübten Angehörigen.

Ueber 3000 Atteste!

Unentgeltliche

Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hülfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringend empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs Glänzendste bewährt hat und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen. Die Kur kann mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adresse an **C. Falkenberg** in Berlin N., Drianiensburger-Strasse 9-10 senden.

Auction.

Unterzeichnet wird am
**Montag, den 6. d. M.,
Nachm. 2 Uhr auf.**

folgende, sämmtlich sehr gute Sachen, aus einer Haushaltung entnommen, im Saale des Herrn Ernst zu Neuheppens öffentlich meistbietend, eventl. auf Zahlungsfrist verkaufen, nämlich:
4 Sopha, 18 Rohrstühle, 10 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Wäschschrank, 1 Schrank mit Spiegel, 1 Tisch, 1 Eckschrank, 1 Commode, 1 Waschtisch, 2 st. Diener, 2 Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 2 vollständige Betten, große und kleine Spiegel, do. Figuren, Tischkörbe, große und kleine Delgemälde, 3 Hänge- und 2 fl. Lampen, 1 Clavier, 1 Stubenofen, 1 compl. Bierapparat, Haus- und Küchengeräte, 2 Nähmaschinen u.
Kaufinteressenten werden eingeladen.
Wilhelmshaven, den 2. Sept. 1880.

H. Janssen,
Auct.

Mobiliar-Verkauf.

**Montag, den 6. Septbr.,
Nachmittags 2 Uhr,**

sollen in der Wohnung des Syloffers Ad. Herzog, Dürriesenstraße 23, dessen sämmtliche Mobilien, als: Blumen, 5 Bettstellen mit Vollboden, 2 Tische, 2 Kommoden, 1 eisener Kleiderschrank, (2 Türen), 8 Stühle, Küchen- und Brotschrank, Wänke, 1 Wanduhr, Kanarienvogel mit gr. und fl. Bauer, 1 Petroleum-Kochmaschine (4 Brenner), 1 Waschtisch, Wasch- und Einmachefässer, 1 Bügeleisen, 1 Schiebtaste, ca. 1/2 Last Kohlen, Brennholz, 2 Kohlenkasten, Haus- und Küchengeräte und was sich sonst vorfindet, öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden. Wegen Räumung folgt Zuschlag zu jedem Gebot. Zum Schluß wird 1 Faß Lagerbier kredenzt.

Bekanntmachung.

Am
Montag, den 6. d. M.,

von Nachmittags 2 Uhr ab, sollen im Bahnhofs-Hotel (Elsas) hier nachbenannte Sachen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

1 Sopha, 1 Nähtisch, 2 vieredige Tische, 2 Waschtische, 1 Commode, 1 Gewehrständler, 3 Betten, 1 Bettstelle, Wassereimer, 1 Tragejoch, 1 Petroleumkochapparat, 2 Waschkörbe, Kuppellampen, 1 Tafelwaage, 1 Wanduhr, Stahlstiche, 3 Canarienvogel mit 3 Gebäuern, Haus- und Küchengeräte, sowie sonstige hier nicht benannte Gegenstände.

Militair-Kaiserlack u. Wasser-
feind 75 Mk. per 50 Kilo.
Stiquetten-, Papier- und Bil-
derlack 60 Mk. per 50 Kilo.
Metall-Firniss in allen Farben
100 Mk. per 50 Kilo.
Baldhauer-Firniss, Streichpoli-
tur 100 Mk. per 50 Kilo.
Epritt, Asphalt- und Eisenlack
50 Mk. per 50 Kilo.

F.E. Heyder-Bruckner,
Charlottenburg,
Chem. Lackfabrik für Kunst u. Industrie.

Holzlager,

bestehend in Niegelholz, Bohlen, Brettern, Latten, Thür- und Fußbekleidungen, Leisten u.
zu den billigsten Preisen.

F. Kotte, Elsas,
Bahnhofstraße.

Belfort.

Wwe. Winter's Restauration

empfehlts stets warme u. kalte Speisen,
gute Getränke bei soliden Preisen.
Expedit. d. „Wihl. Tagebl.“

Unser Lager von

**Brettern,
Bohlen, Latten und Niegel-**
hölzern

bringen in empfehlende Erinnerung.

Jhnen & Wesenberg,
Belfort.

Den geehrten Damen Wilhelmshavens
und Umgegend empfehle ich mich zur
Anfertigung von

Damen- u. Kinderkleidern.
Prompte und billige Bedienung ver-
sprechend, bitte um geneigte Aufträge.
Frau Gathemann,
Bismarckstr. 13.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer auf sofort. Auf
Wunsch mit D. löstigung.
G. Pilling, Friedrichstraße 4.

Gesucht

werden für ein großes, gediegenes,
literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntnis
nicht erforderlich. Auch **Beante,**
Lehrer, Reisende anderer Bran-
chen u., welche sich namhaften Neben-
verdienst verschaffen wollen, belieben
sich zu melden.

Literarisches Institut Gotha-

Unterrichtsstunden für junge Mädchen
im Weibnähen und feineren Handarbei-
ten finden jeden Mittwoch und Sonn-
abend Nachm. statt. Monatl. 1 Mk.
Frau Gathemann,
Bismarckstr. 13.

Der Bäckermeister **G. Windt**
und seine Frau **Gefine** geb. **Claaßen**
aus **Bargholt Amt Gens** haben
sich von Wilhelmshaven heimlich ent-
fernt und die mir contractlich für rück-
ständige Milch gehörenden Gegenstände
veräußert.

Es bittet um Auskunft ihres Aufent-
haltes
J. G. Jhnen,
in Wittmund.

Ich gebe von jetzt an wieder Un-
terricht im Waschnähen, Zeichnen, Zu-
schneiden und Ausbessern, sowie auch
Handarbeitsstunden für Kinder jeden
Mittwoch und Sonnabend.
M. Ohe prov. Kaserne.

**Maschinenfabrik,
Metall- und Eisen-**
gießerei

A. Heinen in Varel.

Zu vermieten
eine schöne Unterwohnung bei
Lebben in Elsas.

Zu vermieten
ein Laden mit Wohnung auf sofort oder
später.
B. F. Kuhlmann,
Uhrmacher,
Neuheppens. Bismarckstraße 17.

Zu miethen gesucht
ein Logis mit Klavier. Offerten sind
unter R. S. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 5. ds. Mts.:

Großes

Enten = Aussegnen.

Gefunden

am 2. Sept. cr. (Sedanfeier) Abends
in der Roonstraße eine silberne Damen-
Cylinderuhr mit goldener Kette. Abzu-
holen Roonstraße Nr. 114 bei
Wolf, Grenzaufseher.

Für einen oder zwei Herren ist eine
möblierte Wohnung, auf Wunsch mit Kofz,
zu vermieten. Marktstraße 6, 1 Tr.,
gegenüber der „Burg Hohenzollern.“

Gesucht

auf sofort eine mit guten Zeugnissen
versehene Magd.

H. B. Lohé.

Neuende, 2. September 1880.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen.
Berliner Keller, Königr. 51.

Conditorei E. Oetcken.

Täglich **Gefrorenes, frische**
Obst Kuchen u.

H. Cohn,

Bismarckstr. 22, am Park,
hält sich zur Reparatur an Sonn- und
Regenschirmen bestens empfohlen.

Zu vermieten

eine möblierte Stube.

G. Frerichs, Roonstr. 108.

Zu vermieten

Eine Familien Wohnung 1. Etage.
Roonstraße 110.

**Keine Zahnschmerzen mehr.
1000 Mark**

zahlen wir Demjenigen, welcher
bei Gebrauch von **Goldmann's**
Kaiser - Zahnwasser jemals
wieder Zahnschmerzen bekommt.
Einziges Mittel zur Erhaltung
schöner, weisser und gesunder
Zähne bis in das späteste Alter.
Preis per Original - Flasche
1 Mark.

S. Goldmann & Co.,
Breslau, Schuhbrücke 36.
In Wilhelmshaven nur allein
echt zu haben bei
E. Wetschky, Roonstr.

W. A. Folkers

Conditorei und Café
empfiehlt täglich **Gefrorenes**, sowie
frische Obst Kuchen, Berliner
Pfannkuchen, Thee- und Caffée-
gebäck in großer Auswahl, **Torten**
stets im Ausschmitt. Bestellungen jeder
Art werden prompt effectuirt.

Zu vermieten

ein trockener Keller mit 4 großen Räu-
men auf gleich oder zum 1. November.
C. Meyerholz,
Roonstr. 84 a

Frankfurter Lebens-Ver-
sicherungs-Gesellschaft.

Agent: **P. S. Böttger,**
Marienstr. 59.

Sarg = Magazin
B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Zu verkaufen

ist billig eine kräftige Drehbank mit
Support. Näh. in der Exp. d. Bl.

Gesucht ein Mädchen, welches mit
den häuslichen Arbeiten und dem Plätten
fertig werden kann. Gute Zeugnisse
sind erforderlich.

Königsstraße 56.

Belfort.

Belfort.

Zur Arche.

Sonntag, den 29. August:

Grosser öffentlicher Ball.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst
ein
C. Schulz.

Sonntag, den 5. Sept.:

Großes

Hühner = Aussegnen
bei **C. Siepelt** in Belfort.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines
Geschäfts noch bis Mitte d. M. großer
Ausverkauf von sämmtlichen

Wuzartikeln

um rasch damit zu räumen zu unter
Einkaufspreisen. Empfehle noch eine
große Parthie **Kopf- und Schulter-**
tücher zu jedem Preise.

Bertha Rosenber,
Roth's Schloß 86.

Mein Lager selbstverfertigter

Möbel

halte bestens empfohlen.
Kopperhöfen. **W. Ahlers.**

Zur Anfertigung von **Ge-**
suchen an die Verwaltungsbehörden
und gerichtlichen Klagen, sowie
zu Auktionen und zum Vermie-
then von Häusern und Wohnungen
empfiehlt sich

Rudolf Laube,
Stadtsecretair a. D.

Gutes Logis

für einen anständigen jungen Mann bei
C. Baum, Belfort, Werststr.

Feuer = Versicherungs = Gesellschaft
„Deutscher Phoenix“.
Agent: **P. S. Böttger,**
Marienstr. 59.

Sydney 1879: Preis-Medaille I. Cl.

Empfehlenswerth für jede Familie.
Nichts ist so angenehm, kühlend und
erquickend in der heißen Jahreszeit,
auf Reisen und Märchen, als Zucker-
wasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp

of Maagbitter,

bekannt unter der Devise:
„Occidit, qui non servat.“
erfunden und einzig und allein destil-
lirt von

H. Underberg-Albrecht
am Rathhause in Rheinberg am
Niederrhein,

K. K. Hofflieferant,

Inhaber vieler Preismedaillen.
Ein Theelöffel voll meines „**Boone-**
kamp of Maagbitter“ genügt für
ein Glas von 1/3 Liter Zuckerwasser.

Der „**Boonekamp of Maagbitter**“
ist in ganzen und halben Flaschen und
in Flacons ächt zu haben in **Wilhelmshaven**
bei den bekannten Herren De-
bitanten; in **Jever** bei den Herren
J. G. Harenberg und **F. W. Lübben;**
in **Varel** bei Herrn **H. H. Overbeck,**
sowie allenthalben bei den bekannten
Herren Debitanten.

Warnung vor Flaschen ohne mein
Siegel und ohne die Firma **H. Under-**
berg-Albrecht.

Sarg = Magazin

von

C. C. Wehmann,

Roonstraße Nr. 110.

Technicum Lingen.

(Provinz Hannover). Fach-
schule für die Ausbildung
im Maschinen- und Bau-
fach. — Prospekte gratis.

Unübertrefflich bei Husten,
Brustleiden etc. etc. als Haus- und Ge-
nussmittel ist **Mayers Brust-Syrup;** in
frischer Füllung bei **Ernst Meyer,** Re-
staurateur in Wilhelmshaven.

Zeugnisbücher

für Schulkinder, per Stück 15 Pfg.
empfiehlt **Th. Süß,**
Buchdruckerei d. Tagebl.

Die grösste Auswahl

und die billigsten Preise

Herren- und Knaben-Garderobe

Damen- und Kinder-Mäntel

BERLINER LADEN
Bismarckstr. 12 M. Philipson. Bismarckstr. 12

Singverein für gemischten Chor.

Nach Schluß der Ferien nehmen die Uebungen vom 6. September d. J. Abends pünktlich um 7 1/2 Uhr an, regelmäßig alle Dienstag ihren Fortgang.

Neue Mitglieder wollen sich möglichst vor dem 6. Septbr. anmelden, damit sie von Anfang an die Uebungen mitmachen können.

Der Vorstand.



Wilhelmshaven, Schützen-Verein. Statt Dienstag am Mittwoch, den 8. September 1880.

Monats-Versammlung.

- Tagesordnung:
- 1) Erhebung der Beiträge.
 - 2) Auslösung der Actien etc.
 - 3) Beschlusfassung des diesjähr. Schlußwettbewerbens im Monat September.
 - 4) Wintervergütungen.
 - 5) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Mühlengarten zu Kopperhörn.

Sonntag, 5. Sept., Nachm. 3 Uhr, bei freiem Entree:

Grosses Tonnenschlagen,

Grossem Concert

Um 8 Uhr unter bengalischer Beleuchtung: Polonaise durch den Garten nach dem Volksgarten, wofelbst BALL stattfindet. Entree M. 1,00. Das geehrte Publicum von Wilhelmshaven und Umgegend ladet ein Das Fest-Comitee.

Sommerfest

Gesangvereins „Eintracht“

Sonntag, den 5. Septbr. 1880 im Garten des Hrn. Chriselius zu Belfort.

Programm:

1. Concert, Gesangvorträge vom Gesangverein „Eintracht“.
2. Kinderbelustigung. (Preisvertheilung.)
3. „Beim Standesbeamten“, Lustspiel von D. Mylius.

NB. Für Schießfreunde ist ein Schießstand aufgestellt. Illumination des Gartens und Feuerwerk.

Entree 30 Pf. Entree 30 Pf. Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Geschäftsverlegung.

Hiermit zeige, ergebenst an, daß ich mein Galanterie-, Kurzwaaren-, Bürsten- und Holzwaaren-Geschäft

von der Königsstraße nach der Noonstraße, Rothes Schloß, (früherer Laden des Herrn Philipson) verlegte. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll Carl Scharfe.

NB. Eine große Auswahl wollener Strumpwaaren.



Zweite und letzte Lustfahrt nach Helgoland

und zurück per Nordd. Lloyd Steamer „Nordsee“ Capt. Heshagen am Sonntag, den 12. September 1880.

Abfahrt des Dampfers von Wilhelmshaven 7 1/2 Uhr Morg. Fahrpreis incl. Musik 5 M. 50 Pf. Billets sind nur bis Mittwoch, den 8. September bei Herrn M. Siegrad, Noonstraße, zu haben.

C. Barkhausen.

Heute Sonntag: GROSSE TANZMUSIK. Bier auf Eis 10 Pf. Ernst Meyer.

Haushaltungsgegenstände.

Emmailirte und verzinnete Kochgeschirre, feine holzfarbig lackirte und gewöhnliche Eimer und Tassenwannen, Petroleum-Kochmaschinen, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, Tisch- und Dessert-Messer und Gabel, Vorlege-, Ess- und Theelöffel in Neusilber und Britanniametall, Kohlen- und Volteneisen, sowie Bürstenwaaren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Bismarckstraße 59.

Ed. Buss.

Die billigste Quelle

Stiefel- und Schuhwaaren, sowie Herren-Garderoben, Mützen und Hüten

Bismarckstr. 62 bei R. Albers.



Drei erste Preismedaillen. Eine Verdienstmedaille. Drei Ehrendiplome.

Ein goldenes Kreuz und goldene Medaille!! Der stets wachsende Absatz, die zahlreichen hohen Preisrückungen, die Empfehlungen der geachteten Aerzte unseres Reiches beweisen den gesunden und heillichen Werth der berühmten

Magen-Liqueur-Essenz gen. L'estomac

des pract. Arztes Herrn Dr. med. Schrombgen in Kaldenkirchen. Haupt-Niederlage: E. Wetschky in Wilhelmshaven, ferner zu haben bei den bekannten zahlreichen Herren Debitanten.

Entflogen

am 4. d. M. ein Kanarienvogel. Abzugeben gegen eine Belohnung Noonstraße 9.

Zu vermietthen

ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an 1 oder 2 Herren. S. Ahlers, Noonstraße 110.